

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
TEIL 1 - THEORETISCHE GRUNDLAGEN: INKLUSION DURCH KOOPERATION?	19
1 Schulische Inklusion: Umgang mit Vielfalt	21
1.1 Rechtliche und theoretische Grundlagen schulischer Inklusion	25
1.2 Stand der schulischen Inklusion in Deutschland	28
1.3 Inklusion in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache	33
1.4 Professionalisierung für eine inklusive Schule	35
2 Multiprofessionelle Kooperation	37
2.1 Verständnis von Kooperation	38
2.1.1 Intra-, inter- und multiprofessionelle Kooperation	39
2.1.2 Handlungsfelder schulischer Kooperation	39
2.2 Verschiedene Varianten von Kooperation	42
2.3 Ebenen der Betrachtung kooperativer Prozesse	48
2.3.1 Kulturell-gesellschaftliche Ebene	51
2.3.2 Individuelle Ebene	52
2.3.3 Interaktionelle Ebene: Interaktions- und Kooperationsformen	54
2.3.4 Sachebene: Rollen, Aufgaben und Gegenstände der Kooperation	58
2.3.5 Institutionelle Ebene: Rahmenbedingungen der Kooperation	64
2.4 Professionalisierung für multiprofessionelle Kooperation	66

3 Kooperation von Schule und Familie	69
3.1 Optimierungsbedarfe in der Kooperation mit Eltern	70
3.1.1 Engagement der Eltern	70
3.1.2 Beteiligungsmöglichkeiten für Familien	74
3.2 Erziehungs- und Bildungspartnerschaften an inklusiven Ganztagschulen	77
3.3 Wie kann die Kooperation von Elternhaus und Schule gelingen?	80
3.3.1 Forschungsbefunde zu Potenzialen und Optimierungsmöglichkeiten	81
3.3.2 Funktionen und Zuständigkeiten von Familien und Schulen	82
3.4 Professionalisierung für die Kooperation mit Eltern an inklusiven Schulen: Qualitätsmerkmale schulischer Elternarbeit	85
3.4.1 Willkommens- und Begegnungskultur	88
3.4.2 Vielfältige und respektvolle Kommunikation	88
3.4.3 Erziehungs- und Bildungskooperation	89
3.4.4 Partizipation der Eltern	90
TEIL 2 – DAS BIELEFELDER FORTBILDUNGSKONZEPT ZUR KOOPERATION AN INKLUSIVEN SCHULEN	93
4 Adressat:innen und Konzeption der Fortbildung	95
4.1 Ziele der Fortbildung	96
4.2 Zielgruppen	96
4.2.1 Schulleitung	96
4.2.2 Jahrgangsteam	97
4.2.3 Eltern und Familien der Schüler:innen	98
4.3 Entwicklung eines Fortbildungskonzepts: Wie können Fortbildungen effektiv gestaltet werden?	99
4.3.1 Auswahl der Inhalte	100
4.3.2 Methodisch-didaktische Gestaltung	101
4.4 Rahmenbedingungen	103
4.4.1 Inklusions- und kooperationsbezogene Haltungen der Teilnehmer:innen	103
4.4.2 Personelle und organisatorische Aspekte	104

5 Manual zur Umsetzung der Fortbildung	107
5.1 Modularer Aufbau der Fortbildung im Überblick	108
5.1.1 Inhalte des Schulleitungsworkshops (SW) im Überblick	112
5.1.2 Inhalte der Jahrgangsteamfortbildung (Module A bis D) im Überblick	112
5.1.3 Prozessorientierte Unterstützung schulspezifischer Vorhaben im Überblick	115
5.2 Der Schulleitungsworkshop (Modul SW)	115
5.3 Die Jahrgangsteamfortbildung zur multiprofessionellen Kooperation	126
5.3.1 Modul A: Multiprofessionelle Kooperation in inklusiven Ganztagschulen (Teil 1)	127
5.3.2 Modul B: Multiprofessionelle Kooperation in inklusiven Ganztagschulen (Teil 2)	150
5.4 Elternforum und Jahrgangsteamfortbildung zur Kooperation mit Familien	166
5.4.1 Modul C: Elternforum	167
5.4.2 Modul D: Kooperation mit Familien stärken	174
5.5 Begleitung bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte: Postkarten und Reflexions- bzw. Vernetzungstreffen	187
5.5.1 Postkarten	189
5.5.2 Reflexions- und Vernetzungstreffen	190
5.6 Hinweise zur Durchführung und alternativen Umsetzung der Jahrgangsteamfortbildung	195
5.6.1 Grundsätzliche Hinweise zu alternativen Durchführungsvarianten	195
5.6.2 Alternative Durchführungsvarianten	198
6 Evaluation der Fortbildung	201
6.1 Evaluation – wozu?	201
6.2 Was sagen die Schulleitungen zur Fortbildung?	207
6.3 Was sagt das Schulpersonal zur Fortbildung?	210
6.4 Was sagen die Eltern zur Fortbildung?	215
6.5 Welche Veränderungen zeigen sich an den Schulen von der ersten zur zweiten Datenerhebung?	217

Kooperation in inklusiven Schulen – Kernbotschaften und Fazit	223
Literatur	231
Hinweis zu den Online-Materialien	257